

Aktiv im Grünen leben.

Produktbuch 2015

Ausschuss für Kinder und Jugendliche

Stand: 13.08.2014

Aktiv im Grünen leben.

Aktiv im Grünen leben.

Vorwort

Eine Kommune erfolgreich zu gestalten, heißt sie zielsicher und zielorientiert zu führen.

Der Zielfindungsprozess muss systematisch, frühzeitig und grundsätzlich vor der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs erfolgen. Denn auf Basis der strategischen Positionierung des Rates müssen die Mittelanforderungen für das Folgejahr erstellt, die Aufgaben benannt, die beabsichtigten Wirkungen aufgezeigt sowie die Leistungs- und Finanzziele vorgeschlagen werden.

Von dieser grundsätzlichen Vorgehensweise wird für das Produktbuch 2014 abgewichen, da für die Jahre 2013 und 2014 ein Doppelhaushalt verabschiedet wurde. Somit steht die Ressourcenverteilung für 2014 bereits fest, so dass die Ziele für die Produkte und Leistungen sich an den bereits beschlossenen Budgetrahmen orientieren müssen.

Von besonderer Bedeutung ist die Haushaltskonsolidierung und nach wie vor die vom Rat in 2005 beschlossene Entwicklungsstrategie:

„Lohmar – Stadt der Generationen – Aktiv im Grünen leben“.

Konkret bedeutet dies, dass Familienfreundlichkeit bei uns groß geschrieben wird und generationsübergreifende Angebote für alle Altersgruppen bieten. Um unsere Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze vor Ort zu halten und zu stärken, stellen wir uns unternehmerfreundlich auf.

Wir lieben, schätzen und erleben unsere schöne Landschaft und unsere Natur. Mit unseren vielfältigen Sportplätzen und –hallen sowie den sonstigen Sportangeboten sind wir eine sportliche Stadt.

Die Systematik des Produktbuches mit den strategischen, mehrjährigen und einjährigen Zielen erleichtert sowohl der Politik als auch der Verwaltung die Prüfung, ob die geplanten Ziele und Maßnahmen in Einklang mit der vom Rat beschlossenen langfristigen Zielausrichtung der Stadt Lohmar stehen.

Im Anschluss an die Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen werden in dem Produktbuch laufende Kennzahlen zu jedem Produkt dargestellt. So können Qualitäts- und Leistungsstandards festgelegt und gemessen werden. Weiterhin kann ein interkommunaler Vergleich erfolgen.

Ob und wie die Ziele erreicht werden, wird mittels der Kennzahlen gemessen und unterjährig in den Produktberichten dargestellt.

Ich hoffe, dass das Produktbuch 2014 die Steuerung Ihrer Arbeit unterstützt. Anregungen und Ergänzungsvorschläge werden gerne aufgegriffen.

Lohmar, den 23.10.2013

Wolfgang Röger
Bürgermeister

Aktiv im Grünen leben.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	III
Produktplan 2015	V

Aktiv im Grünen leben.**Produktplan 2015****1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung (<i>Produktgruppe</i>)	1
1.06.02	Kinder- und Jugendarbeit (<i>Produktgruppe</i>)	9
1.06.03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (<i>Produktgruppe</i>)	15

Aktiv im Grünen leben.**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	Amt 51
1.06.01.02 Gewährleistung der Tagesbetreuung von Kindern	Amt 51
1.06.01.03 Betrieb städtischer Kindertageseinrichtungen	Amt 51
1.06.01.04 Kindertagespflege	Amt 51
1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit	Amt 51
1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Amt 51

Aktiv im Grünen leben.

Produktgruppe 1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Produktbereich 1.06
 Organisationseinheit Amt 51
 Verantwortlich Edith Roder
 Ausschuss Ausschuss für Kinder und Jugendliche

Das Amt für Jugend, Familie und Bildung bietet familienergänzende bzw. – unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern in unterschiedlichen Angebotsformen an.

Auftragsgrundlage: SGB VIII (Kinder – und Jugendhilfegesetz), KiBiz – Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern, Beschlüsse Stadtrat/Ausschuss für Kinder und Jugendliche
Zielgruppe: Rat, Ausschüsse, Eltern(-teile), Kinder, Tagespflegepersonen, Träger anderer Tageseinrichtungen
Verwaltungsextern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Steigerung der Attraktivität der Stadt für junge Familien

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

1.1 Mehrjähriges Ziel: Verbesserung der Versorgung mit U 3 Plätzen in der Kindertagespflege

1.1.1 Ziel 2015: **Verbesserung der Versorgung mit U 3 Plätzen in der Kindertagespflege**

Maßnahme 1: Öffentlichkeitsarbeit

Kennzahl: Durchführung von Infoveranstaltungen und Presseveröffentlichungen (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:	0,00	0,00	0,00			

1.1.2 Ziel 2015: **Qualifizierung von weiteren Kindertagespflegepersonen auf Grundlage eines bedarfsgerechten Angebotes**

Maßnahme 1: Öffentlichkeitsarbeit

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	30.04.2014	ja	ja	ja	ja
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Durchführung von Qualifizierungskursen

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	31.07.2014	31.07.2015	31.07.2016	31.07.2017	31.07.2018
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Maßnahme 3: Fortbildung der Kindertagespflegepersonen

Kennzahl: Durchführung von pädagogischen Fachtagen (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:	-	-	0,00			

2. Strategisches Ziel:

Steigerung der Attraktivität der Stadt für junge Familien

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

2.1 Mehrjähriges Ziel: Entwicklung eines Qualitätskonzeptes unter Berücksichtigung pädagogischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte

2.1.1 Ziel 2015: **Entwicklung eines Qualitätskonzeptes unter Berücksichtigung pädagogischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte**

Maßnahme 1: Implentierung einer Arbeitsgruppe

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	31.03.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Maßnahme 2: Evaluation und Auswertung der bestehenden pädagogischen Konzepte in der Arbeitsgruppe

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	30.06.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 3: Zieldefintion

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	15.11.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

3. Strategisches Ziel:

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt

3.1 Mehrjähriges Ziel: Bedarfsgerechtes Angebot in den Kindertageseinrichtungen nach Wohnbereichen (Kinder unter und über 3 Jahren)

3.1.1 Ziel 2015: **Bedarfsgerechtes Angebot in den Kindertageseinrichtungen nach Wohnbereichen (Kinder unter und über 3 Jahren)**

Maßnahme 1: Prognose der Entwicklung der Kinderzahlen im Alter von 0 - 6 Jahren zur Ermittlung des zu erwartenden Betreuungsbedarf

Kennzahl: Analyse der Bevölkerungsentwicklung (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	31.05.2015 31.10.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

3.2 Mehrjähriges Ziel: Optimierung des Aufnahmeverfahrens in Zusammenarbeit mit allen Trägern von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

3.2.1 Ziel 2015: **Umsetzung der in der Kooperationsvereinbarung definierten Maßnahmen innerhalb des definierten Zeitraumes**

Maßnahme 1: Umsetzung der Maßnahmen

Kennzahl: (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	ja	-	-	-
Ist:	-	-	-			

3.3 Mehrjähriges Ziel: Fortführung und Umsetzung der mittel- bis langfristig zu projektierenden integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung, welche die Möglichkeit der gleichberechtigten Teilhabe von Behinderten und Nichtbehinderten an den Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sinne der UN-Konvention berücksichtigt.

3.3.1 Ziel 2015: **Fortführung und Umsetzung der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung**

Maßnahme 1: Fortsetzung der Konzeptionierungsarbeit in der Arbeitsgruppe

Kennzahl: Abschluss der Konzeptionierungsarbeit (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	15.11.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Maßnahme 2: Umsetzung der in 2014 festgelegten Maßnahmen

Kennzahl: Definierte Maßnahmen sind innerhalb des definierten Zeitraumes umgesetzt (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	ja	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Laufende Kennzahlen

Bedarfsdeckungsgrad an Plätzen in Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren (im Verhältnis zur altersentsprechenden Einwohnerzahl)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	32,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Ist:	14,28					

Bedarfsdeckungsgrad an Plätzen in Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren (im Verhältnis zur altersentsprechenden Einwohnerzahl)

Sicherstellung von verlässlichen, bedarfsgerechten Betreuungsangeboten für alle Kinder aus dem Einzugsgebiet. Der Planwert bezieht sich auf Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	32,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Ist:	12,78					

Zuschussbedarf der Tagesbetreuung innerhalb von Kindertageseinrichtungen für Kinder je Einwohner/in

Diese Kennzahl dient dem Vergleich mit anderen Kommunen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:		74,00	74,00	74,00	74,00	74,00
Ist:						

Aktiv im Grünen leben.

Aktiv im Grünen leben.**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	Amt 51
1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit	Amt 51
1.06.02.01 Kinder- und Jugendarbeit	Amt 51
1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Amt 51

Aktiv im Grünen leben.

Produktgruppe 1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit

Produktbereich 1.06
 Organisationseinheit Amt 51
 Verantwortlich Edith Roder
 Ausschuss Ausschuss für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage: SGB VIII (Kinder – und Jugendhilfegesetz), KiF Zielgruppe: Rat, Ausschüsse, Ehrenamtliche, Erzieher/innen, Erziehungsberechtigte, Gruppen und Initiativen, Jugendliche, Junge Erwachsene, Kinder, Lehrer/innen
Verwaltungsextern

Das Amt für Jugend, Familie und Bildung stellt die zur Förderung der Entwicklung junger Menschen erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung, unterstützt die Angebote anderer Träger, schützt vor jugendgefährdenden Einflüssen und bietet Hilfen zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen. Die Produktgruppe umfasst das gleichnamige Produkt "Kinder- und Jugendarbeit"

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Schaffung entsprechender Angebote

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnismomente Natur und Sport

1.1 Mehrjähriges Ziel: Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Jugendarbeit, des erzieherischen Jugendschutzes und der Jugendsozialarbeit an sich verändernde Rahmenbedingungen

1.1.1 Ziel 2015: **Fortschreibung des kommunalen Jugendförderplanes**

Maßnahme 1: Bedarfsfeststellung

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	31.03.2013	30.04.2014	30.04.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Maßnahmenplanung

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	30.09.2013	30.06.2014	30.06.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Maßnahme 3: Herbeiführen eines Beschlusses im Ausschuss für Kinder und Jugendliche

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	30.11.2013	30.09.2014	30.11.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

1.2 Mehrjähriges Ziel: Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Jugendarbeit, des erzieherischen Jugendschutzes und der Jugendsozialarbeit an sich verändernde Rahmenbedingungen

1.2.1 Ziel 2015: **Weiterentwicklung der in 2014 begonnenen Konzepterstellung "Offene Jugendarbeit und Schule"**

Maßnahme 1: Fertigstellung des Konzeptes "Offene Jugendarbeit und Schule"

Kennzahl: Fertigstellung (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	30.06.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Koordination des Umzuges des Jugendzentrums Lohmar-Ort

Kennzahl: Umzug bis zum Ende der Sommerferien 2015 (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	ja	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

1.3 Mehrjähriges Ziel: Bedarfsgerechtes Angebot an Kinderspiel- und Bolzplätzen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Spielflächenbedarfsplanes

1.3.1 Ziel 2015: **Neuausstattung eines Spielplatzes nach Vorgaben des Spielflächenbedarfsplanes**

Maßnahme 1: Geräteauswahl

Kennzahl: zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2016	31.03.2017	31.03.2018
Ist:	-	-	-			

1.3.2 Ziel 2015: **Neuausstattung eines Spielplatzes nach Vorgaben des Spielflächenbedarfsplanes**

Maßnahme 1: Beginn des Bauvorhabens

Kennzahl: zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2018
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Abschluss des Bauvorhabens

Kennzahl: zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	31.08.2013	31.08.2014	30.09.2015	30.09.2016	30.09.2017	30.09.2018
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

1.4 Mehrjähriges Ziel: Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplanes unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung

1.4.1 Ziel 2015: **Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplanes**

Maßnahme 1: Allumfassende Bestandsanalyse der Ausstattung der Spielplätze auch unter Berücksichtigung qualitativer Gesichtspunkte

Kennzahl: (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	ja	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Erstellung des Spielflächenbedarfsplanes

Kennzahl: (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	ja	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 3: Präsentation und Beschlussfassung des Spielflächenbedarfsplanes im Jugendhilfeausschuss

Kennzahl: Beschlussfassung (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	30.11.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Laufende Kennzahlen

durchschnittliche Besucherzahl des Jugendzentrums Lohmar je Öffnungstag

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
Ist:	27,00					

durchschnittliche Besucherzahl des Jugendzentrums Wahlscheid je Öffnungstag

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
Ist:	24,00					

durchschnittliche Besucherzahl des Jugendzentrums Birk je Öffnungstag

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
Ist:	25,00					

durchschnittliche Unterhaltungskosten der Spiel- und Bolzplätze

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
Ist:	4.613,69					

Aktiv im Grünen leben.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	Amt 51
1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit	Amt 51
1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Amt 51
1.06.03.01 Kinder-, Jugend- und Familienberatung und -betreuung	Amt 51
1.06.03.02 Hilfen zur Erziehung	Amt 51
1.06.03.03 Jugendgerichtshilfe	Amt 51
1.06.03.04 Trennungs- und Scheidungsberatung	Amt 51
1.06.03.05 Pflegeplätze	Amt 51
1.06.03.06 Heimerziehung und andere betreute Wohnformen	Amt 51
1.06.03.07 Amtsvormundschaften/Beistandschaften/Beurkundungen	Amt 51
1.06.03.08 Unterhaltsvorschuss	Amt 51

Aktiv im Grünen leben.

Produktgruppe 1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produktbereich 1.06
 Organisationseinheit Amt 51
 Verantwortlich Edith Roder
 Ausschuss Ausschuss für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage: SGB VIII Zielgruppe:
 Rat, Ausschüsse, Eltern(-teile), Erziehungsberechtigte,
 Jugendliche, Kinder, junge Erwachsene
Verwaltungsextern

Diese Produktgruppe umfasst alle Hilfsangebote für junge Menschen und ihre Familien, die das Amt für Jugend, Familie und Bildung für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige vorhält. Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Stärkung der Familien in ihrer Erziehungsfähigkeit

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Haushaltskonsolidierung

1.1 Mehrjähriges Ziel: Weiterentwicklung des standardisierten Verfahrens der Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe

1.1.1 Ziel 2015: **Weiterentwicklung des in 2014 erstellten Konzeptes für ein bedarfsgerechtes Schulangebot an allen Schulen im Stadtgebiet für Schüler/innen mit drohender seelischer Behinderung oder seelischer Behinderung**

Maßnahme 1: Umsetzung der Maßnahmen

Kennzahl: Definierte Maßnahmen sind innerhalb des definierten Zeitraumes umgesetzt (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	ja	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

2. Strategisches Ziel: Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes

Entw.-Strategie/HH- Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnisfaktoren Natur und Sport

- 2.1 Mehrjähriges Ziel:** Die Öffentlichkeit ist für Situationen von Kindeswohlgefährdungen sensibilisiert
2.1.1 Ziel 2015: **Die Öffentlichkeit ist für Situationen von Kindeswohlgefährdungen sensibilisiert**
Maßnahme 1: Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	2,00	0,00	0,00			

- 2.2 Mehrjähriges Ziel:** Die Öffentlichkeit ist für Situationen von Kindeswohlgefährdung sensibilisiert
2.2.1 Ziel 2015: **Kontinuierlicher Integrationsprozess von Kindertageseinrichtungen und Schulen in das Verfahren bei Kindeswohlgefährdungen (§ 8 a SGB VIII und § 42 Schulgesetz)**

- Maßnahme 1:** Informationsveranstaltungen in Kindertageseinrichtungen
Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	2,00	0,00	0,00			

- 2.3 Mehrjähriges Ziel:** Die Öffentlichkeit ist für Situationen von Kindeswohlgefährdungen sensibilisiert.
2.3.1 Ziel 2015: **Kontinuierlicher Integrationsprozess von Kindertageseinrichtungen und Schulen in das Verfahren bei Kindeswohlgefährdungen (§ 8 a SGB VIII und § 42 Schulgesetz)**

- Maßnahme 1:** Informationsveranstaltungen in Schulen
Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	4,00	0,00	0,00			

Aktiv im Grünen leben.

2.4 Mehrjähriges Ziel: Verbesserung der Präventionsarbeit unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte

2.4.1 Ziel 2015: **Entwicklung eins bedarfsgerechten niederschweligen Angebotes für Familien im Rahmen der "Frühen Hilfen"**

Maßnahme 1: Einsatz einer Familienhebamme

Kennzahl: Anzahl der Vermittlung durch die Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen und ASD (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	5,00	5,00	5,00	5,00
Ist:	-	-	0,00			

Maßnahme 2: Organisation und Durchführung eines Projektes für die Altersgruppe der 4 - 10-Jährigen

Kennzahl: Durchführung (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	30.11.2014	-	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 3: Evaluation der frühen Hilfen unter Berücksichtigung der Besuche des Neugeborenenbesucherdienstes

Kennzahl: Anzahl der Besuche (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00
Ist:	-	0,00	0,00			

Aktiv im Grünen leben.

2.5 Mehrjähriges Ziel: Unterstützung von Familien in besonderen Lebenslagen

2.5.1 Ziel 2015: **Unterstützung von Familien in besonderen Lebenslagen**

Maßnahme 1: Wochenende für Alleinerziehende und ihre Kinder

Kennzahl: Durchführung (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	15.11.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Laufende Kennzahlen

Anzahl der Vollzeitpflegefälle (in Lohmarer Zuständigkeit entschieden)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	16,00	16,00	26,00	26,00	26,00	26,00
Ist:	26,00					

Anzahl der Vollzeitpflegefälle (anderer Jugendämter)

Nach einem Zeitraum von 2 Jahren sind die untergebrachten Kinder durch das hiesige Jugendamt zu betreuen. Es erfolgen jedoch Kostenerstattungen.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	26,00	26,00	32,00	32,00	32,00	32,00
Ist:	32,00					

Anzahl der Heimpflegefälle

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Ist:	31,00					

Familienersetzende Maßnahmen (Heimerziehung/andere betreute Wohnform) im Verhältnis zur altersentsprechenden Bevölkerung

Diese Kennzahl dient dem Vergleich mit anderen Jugendämtern

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,42	0,42	0,45	0,45	0,45	0,45
Ist:	0,45					

Prozentualer Anteil der Fälle, die im Vorfeld im Rahmen von ambulanten Hilfen betreut wurden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	50,00	50,00	65,00	65,00	65,00	65,00
Ist:	67,74					

Familienersetzende Maßnahmen (Pflegeplätze) im Verhältnis zur altersentsprechenden Bevölkerung

Diese Kennzahl dient dem Vergleich mit anderen Jugendämtern.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,60	0,60	0,80	0,80	0,80	0,80
Ist:	0,84					

Anzahl der Personen, die in Form von sozialpädagogischer Familienhilfe betreut werden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Ist:	87,00					

Aktiv im Grünen leben.

Anzahl der Personen, die in Form von systemischer Familientherapie betreut werden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Ist:	16,00					

Anzahl der Fälle die laufend Unterhaltsvorschussleistungen erhalten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Ist:	93,00					

Ausgaben für ambulante Hilfen zur Erziehung je Helfefall

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	14.499,96	14.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Ist:	6.543,82					

Verweildauer in Tagen im Rahmen der Inobhutnahme

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:		42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
Ist:						

Durchschnittliche Anzahl der Kinder/Jugendlichen die im Rahmen der Inobhutnahme betreut wurden.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:			9,00	9,00	9,00	9,00
Ist:	9,00					

Personalkosten je Beratung nach § 18 SGB VIII

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00		30,00	30,00	30,00	30,00
Ist:	29,83					

Personalkosten je Beratung nach § 52 a SGB VIII

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00		20,00	20,00	20,00	20,00
Ist:	15,88					

Aktiv im Grünen leben.

Prozentuales Verhältnis der straffälligen Jugendlichen und Heranwachsenden in Lohmar im Vergleich zu den Kommunen mit vergleichbarer Einwohnerzahl im Rhein-Sieg-Kreis

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:			0,00			
Ist:						

